

Ostfriesenzeitung, 31.10.2012

Landesmuseum erhält den diesjährigen VGH-Stiftungspreis

AUSZEICHNUNG 3500 Euro für inklusives Theaterprojekt

Das Projekt wird bei der Sonderausstellung „Menso Alting“ angeboten. Kinder verschiedener Einrichtungen beteiligen sich daran.

EMDEN - Die museumspädagogische Abteilung des Ostfriesischen Landesmuseums in Emden erhält den VGH-Stiftungspreis 2012. Der Preis, der mit 3500 Euro dotiert ist, unterstützt das inklusive Projekt „Durch Eintracht wachsen kleine Dinge. Ein Emdener Theaterprojekt“. Die Preisverleihung ist für das kommende Frühjahr vorgesehen.

Das Projekt ist Teil der Sonderausstellung „Menso Alting und seine Zeit. Glaubensstreit – Freiheit – Bürgerstolz“. Der Theologe und Reformator Menso Alting hat entscheidend dazu beigetragen, dass sich in Emden im 16. und 17. Jahrhundert eine selbstbewusste, aufstrebende Bürgergemeinde entwickeln konnte. Behinderte Kinder vom Verein „agilio“, junge

Mitarbeiter der Ostfriesischen Beschäftigungs- und Wohnstätten-GmbH (OBW) und Schüler der Grundschule Constantia erkunden in der Ausstellung im Landesmuseum und in der Johanna-Lasco-Bibliothek ein prägendes Stück Emdener Stadtgeschichte – und somit ihrer eigenen Geschichte, wie das Landesmuseum mitteilt.

Aus den Erfahrungen dieser Zeitreise sollen sie ein Theaterstück entwickeln, das Emdens Reichtum und Bürgerstolz unter Einbezug von Themen wie dem Armenwesen, der Kindersterblichkeit sowie der strengen Sitten und Gebräuche der calvinistischen Glaubensgemeinde lebendig werden lässt, so das Landesmuseum. Der Blick richte sich dabei immer auch auf die eigenen Lebensumstände.

Die Akteure könnten auf kreative Art entdecken, dass 400 Jahre alte Themen wie Gerechtigkeit, Toleranz und Moral auch heute noch eine

Brisanz haben. Die Basis für die Handlung könne ein Gemälde sein, aber auch eine historische Figur oder eine Gerichtsverhandlung.

Ziel des Projektes ist, dass die Teilnehmer ihr Bewusstsein für historische, gesellschaftspolitische und religiöse Themen erweitern. Durch die unterschiedlichen Altersstufen und sozialen Hintergründe sollen die Gruppen

voneinander lernen. Das Projekt fördere die Toleranz und trage zur Schaffung einer inklusiven und barrierefreien Gesellschaft

bei, schreibt das Landesmuseum. Eine Zusammenfassung der Ziele sei über dem Portal des Eingangs zum Rathaus zu lesen: „concordia res parvae crescunt“ – Durch Eintracht wachsen kleine Dinge.

Das Theaterstück soll in der Neuen Kirche aufgeführt werden, die derzeit noch umgebaut wird. Sie soll im Sommer 2013 wiedereröffnet werden.

*400 Jahre alte
Themen haben
heute noch
Brisanz*

Stiftung fördert Projekt der Museumspädagogik

Aus Stadtgeschichte soll ein Theaterstück entstehen.

Emden. Ein Theaterprojekt der museumspädagogischen Abteilung des Ostfriesischen Landesmuseum, das eng verknüpft ist mit der Sonderausstellung „Menso Alting und seine Zeit. Glaubensstreit - Freiheit - Bürgerstolz“, ist mit dem Förderpreis der VGH-Stiftung bedacht worden, teilte der stellvertretende Museumsdirektor, **Dr. Wolfgang Jahn**, mit. Der Preis ist mit 3000 Euro dotiert. Das Theaterstück soll nach der Neueröffnung in der Neuen Kirche aufgeführt werden. Die offizielle Preisverleihung erfolgt im Frühjahr nächsten Jahres.

Das Theaterprojekt entsteht in der Kooperation des Landesmuseums mit der Arbeitsgemeinschaft für integrative Leistung in Emden (agilio), mit der Grundschule Constantia und dem Berufsbildungsbereich der Ostfriesischen Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH (obw). Angedacht ist, dass Kinder aus dem Be-

treuungsbereich von agilio, junge Beschäftigte aus dem Berufsbildungsbereich der obw und Schüler der Grundschule Constantia im Landesmuseum und in der Johannes a Lasco Bibliothek ein Stück Emders Stadtgeschichte erkunden sollen.

Aus den Erfahrungen dieser Zeitreise sollen sie ein Theaterstück entwickeln, das unter anderem Emdens Reichtum und Bürgerstolz, unter Einbezug von Themen wie das Armenwesen, Kindersterblichkeit, die strengen Sitten und Gebräuche der Calvinistischen Glaubengemeinschaft sowie den 80-jährigen Krieg und den Zulauf niederländischer Exulanten, lebendig werden lässt.

Die Akteure können so auf kreative Art entdecken, dass 400 Jahre alte Themen auch heute eine starke Brisanz haben, wie zum Beispiel Gerechtigkeit, Toleranz und Moral. Die Basis für ein Handlungsgerüst kann ein Gemälde sein, aber auch eine historische Figur oder eine Gerichtsverhandlung.

red